Ressort: Vermischtes

Katholiken-Präsident Glück: Fall Tebartz-van-Elst schnell lösen

Bonn, 18.10.2013, 16:56 Uhr

GDN - Der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Alois Glück, wünscht eine rasche Lösung in der Debatte um den Limburger Bischof Tebartz-van Elst. "Am besten noch in diesem Monat", sagte Glück im Gespräch mit der in Düsseldorf erscheinenden "Rheinischen Post" (Samstagausgabe).

Nach Einschätzung des 73-Jährigen ist "der Vertrauensverlust des Bischofs so dramatisch, dass es kaum vorstellbar scheint, dass er in Limburg für die Kirche und die Verkündigung noch fruchtbar werden kann". Zugleich bedauert Glück die "fatalen Reflexe" innerhalb der Kirche, bei denen jetzt "der Feind von außen beschworen und die Solidarität im Innern eingefordert wird". Es gebe Leute, die Tebartz-van Elst falsch bestätigten und behaupteten, "der Bischof würde nur von den Medien abgeschossen". Glücks große Sorge ist, dass es innerhalb der Kirche zu einer anhaltenden Vergiftung durch Verschwörungstheorien kommt - nach dem Motto: Der Bischof stehe ja nur in der Kritik, weil er für manche mit seinen kirchlichen Positionen unbequem war. Darum muss nach den Worten Glücks bei der Aufklärungsarbeit für jeden nachvollziehbar sein, was eigentlich in Limburg geschehen ist.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-23599/katholiken-praesident-glueck-fall-tebartz-van-elst-schnell-loesen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619